

ELEKTRO

JOURNAL

Elektroinstallationsmaterial

Daten-u. Netzwerktechnik

Ind. Automatisierung

Building Automation

Energietechnik

Beleuchtung

Kabel

und vieles mehr...



■ MESSEN ■ PRODUKTE ■ PROJEKTE

FEBRUAR 2006

Fundamenterder – Verbindung zur Bewehrung

In der heutigen Zeit, in der immer mehr Geräte mit elektrischem Anschluss in den Gebäuden verwandt werden, ist ein guter Erder mit entsprechenden Potentialausgleichsmaßnahmen wichtig. Zum Schutze des Nutzers kann der Schaden durch Isolationsfehler und andere Probleme gemindert werden. Bei Neubauten bietet sich als Erder der Fundamenterder an, der, richtig verlegt und verklemmt, zuverlässig die Erderfunktion übernimmt und auch mit den geforderten Ergänzungen gemäß der geltenden Blitzschutznorm VDE V 0185:2002-11 weitere Funktionen übernehmen kann.

Immer wieder wird die Frage gestellt, wie und wie oft der Fundamenterder, wenn er auch als Blitzschutzterder verwendet werden soll, mit der Stahlbewehrung des Bauwerks verbunden werden soll. Der Fundamenterder ist in der DIN 18014 beschrieben. Zur Zeit wird die gültige Version aus 1994 überarbeitet. Es ist zu erwarten, dass in der neuen Version hierzu klare Aussagen gemacht werden.

Klar ist schon heute, dass der Fundamenterder bei bewehrten Fundamenten auf der unteren Bewehrungslage verlegt und dort mit der Bewehrung verbunden werden soll. In der Praxis werden diese Verbindungen durch Schweiß- oder Klemmverbindungen hergestellt. Rödelerverbindungen, wie sie zur Fixierung der Bewehrung vor dem Betoniergang üblich sind, sind nicht geeignet.

Der Initiativkreis Elektro+ gibt in seiner Broschüre „Der Fundamenterder“ Beispiele hierzu. Dort heißt es auf Seite 8 „Im bewehrten Fundament ist der Fundamenterder mit der Bewehrung in Abständen von etwa 2 m zu verbinden. Es sind Schweiß-, Klemm oder Pressverbindungen anzuwenden. Wird der Beton maschinell verdichtet (z.B. mittels Rüttler), dürfen keine Keilverbinder verwendet werden.“

Auch zur Zuständigkeit, wer den Fundamenterder verlegen darf, heißt es in dieser Information auf Seite 14 „Der Fundamenterder ist Bestandteil der Kundenanlage. Der Betreiber, Architekt oder Fachplaner haben das Verlegen des Fundamenterders zu veranlassen.... Da beim Errichten des Fundamenterders einige gravierende Fehler gemacht werden können, sind diese Arbeiten durch eine Elektrofachkraft oder eine Baufachkraft, möglichst unter Aufsicht einer Elektrofachkraft auszuführen.“

Verfasser: Heinz-Josef Krämer

Quellen:

Informationsbroschüre „Der Fundamenterder“, HEA Frankfurt, www.elektro-plus.com

Das Blitzschutz Montage Handbuch, Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V. Köln, <http://www.vdb.blitzschutz.com/bestellung/mhb.htm>

Foto: Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V., Köln



Fundamenterder mit Bewehrungsklemme.



Fundamenterder mit Abzweig und Verbindungs- und Bewehrungsklemme.

Foto: Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V., Köln



Vorbereiteter Fundamentkorb mit Fundamenterder, Bewehrungs- und Abzweigklemmen.

Verband Deutscher Blitzschutzfirmen
Gereonswall 103
50670 Köln-Altstadt Nord



Telefon : (02 21) 12 28 69
Telefax : (02 21) 13 86 39
E-mail : vdb@blitzschutz.com
Internet : www.vdb.blitzschutz.com